

Via Sabina

Dario Cabas, Pierangelo Masera, Guido Gerola, Mai 2012
Überarbeitung April 2013, Heinz Grill, Florian Kluckner, Raphaëlle Franken

Kletterführer von H. Grill & F.

Kluckner:

"Kunst und Klettern" Klettern
im Sarcatal vom V bis VII Grad.

"Arco Plaisir", 4. Auflage 2025
Routen vom III - VI Grad

Verlag: Ideamontagna

Schwierigkeit: IV+, eine Stelle V+
in der neuen Variante eine Stelle VI-
Höhenmeter: 150 m

Absicherung: An den Standplätzen sind
Bohrhaken mit Ringen, die Zwischensicherungen
bestehen aus Normalhaken und Schlingen in
Sanduhren. Für die Verbesserung der
Sicherungen ist die Mitnahme von mittleren
Friends empfehlenswert.

Nach der Erstbegehung dieser Führe von der
Seilschaft Cabas/Masera, haben wir die Tour
mit ihrer Einwilligung hergerichtet und an
wenigen Stellen die Linienführung verbessert.
Heute bietet die via Sabina eine sehr schöne
Kletterei über löchrige Platten und Wände
zwischen bewachsenen Abschnitten.

Die Absicherung ist im traditionellen Stil, mit
Normalhaken und Seilschlingen in Sanduhren
geblieben.

Zustieg:

Wenige Parkplätze neben der Straße, sonst
beim Camping Arco parken. Im "Lanterna" nur
noch bei Konsumation. Beim südlichen Zustieg
bis zum Klettergarten hinauf, dann links zum
Einstieg wo der Name der Tour angeschrieben
ist.

Abstieg 1: Vom Ausstieg dem Weg und den
Steinmännern nach Norden folgen (rechts), bis
zur Asphaltstraße. Dies ist der leichteste und
sicherste Abstieg.

Abstieg 2: Eine andere Möglichkeit ist der alpine
Abstieg. Man folgt dem Weg Richtung Süden
(links) und steigt über steile Bänder bis zum
Wald hinab, entlang des Waldes unter der Wand
bis zum Klettergarten und hinunter auf die
Asphaltstraße.

Zwei Stellen sind I- II, welche mit einem Seil
versichert sind.

